© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anhang.

a. Sectionsberichte.

1. Bericht über die Section für vergleichende Anatomie.

Von der Direction der Senckenberg'schen naturforschenden Gesellschaft zu einem Bericht über die Section für vergleichende Anatomie aufgefordert, komme ich dieser Aufforderung mit vollkommenster Bereitwilligkeit entgegen. Finden sich aber auch in dem Bericht über 1875—76 eine grosse Anzahl osteologischer Thierpräparate von mir aufgeführt, so kann in diesem Jahre davon freilich nicht die Rede sein. Es waren jene Abfälle früherer langjähriger Arbeiten über vergleichende Myologie und Osteologie der Raubthiere etc. Gegenwärtig bin ich freilich mit ähnlichen Untersuchungen, wenngleich in weit unbekannteren Regionen beschäftigt. Das Material hierzu findet sich glücklicherweise noch in der Section und enthält *Cholocpus didactylus, Chiromys madagascariensis, Hyrax, Lemur, Phascolomys, Halmaturus* und *Antilope dorcas;* Exemplare seltenster Art theilweise nicht nur präparirt, sondern gezeichnet, ja für unsere Abhandlungen lithographirt. — Hier begegnen wir der Entwicklung der in Frage stehenden Systeme auf der niedersten Stufe, und hier finden wir Verknüpfungen in verschiedenster Richtung zwischen Wiederkäuern, Beutelthieren und Nagern, zwischen Affen, Faulthieren und Raubthieren. Dass ein solches Material geistig und technisch durchgearbeitet werden muss und nicht kurzer Hand beurtheilt und sichtbar vorgeführt werden kann, versteht sich ja von selbst und muss ich daher, verehrliche Direction, bitten, sich mit obigen Andeutungen zu begnügen.

Dr. Lucae.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Bericht über die Thätigkeit der entomologischen Section der Senckenberg'schen naturforschenden Gesellschaft im Zeitraum 1878/79.

Die Thätigkeit der Sectionäre beschränkte sich im abgelaufenen Jahre auf die genaue Durchsicht der Sammlungsbestände und auf die Vorarbeiten für eine durchgeführte und gleichmässige Herstellung der Schränke und der darin enthaltenen Kasten für die eigentliche Sammlung. Zu diesem Zwecke musste ein grosser Theil der Kasten geräumt und deren Inhalt provisorisch anderweitig in gesicherten Behältern aufbewahrt werden. Bis zu Ende Sommer werden die Reparaturen vollendet sein und soll dann eine gleichmässige Ordnung und Bearbeitung der Gesammtbestände in Angriff genommen werden. Bei diesem Umstecken in andere Kasten konnte schon auf diese Umordnung zum Theil Rücksicht genommen und gleichartiges Material zusammengebracht werden.

Eine Vermehrung ward der Sammlung zu Theil durch die Sendungen einer grossen Anzahl von Madagaskar-Insekten durch Herrn Stumpf. Herr v. Saussure aus Genf, unser correspondirendes Mitglied, hatte die Güte, bei seinem letzten Hiersein eine Anzahl davon, besonders Orthopteren und Millepeden zu bestimmen, von denen einige sogar zugleich die Originalexemplare darstellen.

Von Herrn von Maltzan wurde eine Anzahl von ihm in diesem Jahre in Portugal gesammelter, sowie ferner eine Suite brasilianischer Pracht-Schmetterlinge im Tausche gegen Dubletten aus den Käferbeständen erworben.

Der Vorsteher der entomologischen Section:

Dr. von Heyden,
K. Hauptmann z. D.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. Bericht über die conchologische Section in 1878/79.

Unsere Conchyliensammlung erhielt in dem abgelaufenen Jahre verschiedene nicht unerhebliche Bereicherungen. Angekauft wurden aus der Gruner'schen Sammlung die Gattungen *Triton*, *Pyrula* und *Fusus*, unter denselben zahlreiche Seltenheiten, welche unserer Sammlung fehlten. Von den *Pyrula* haben zahlreiche Exemplare als Originale für die Monographie dieser Gattung im Conchyliencabinet von Martini-Chemnitz gedient.

Ferner wurden in Tausch von Herrn Verkrüzen erworben: *Panopaea norvegica*, *Boreofusus Berniciensis*, *Neptunea norvegica* und *Buccinopsis Dalei*, vier der seltensten Nordsee-Arten, und eine Anzahl uns noch fehlender Seeconchylien von Mauritius.

Von Herrn D. F. Heynemann erhielt unsere Sammlung ein sehr werthvolles Geschenk, eine grosse Anzahl abnormer und verkrüppelter Conchylien, drei Schiebladen füllend, eine in ihrer Art wohl einzige Sammlung.

Ferner von dem Sectionär eine Anzahl für unser Museum sämmtlich neuer Meeresconchylien aus West-Indien. Im Anschluss an die früher im Tausch erworbene Suite schenkte uns Herr H. von Maltzan ausserdem noch eine reiche Suite westindischer Zweischaler, so dass auch unsere westindische Localsammlung jetzt nicht mehr ganz unbedeutend ist.

Die Artenzahl unserer Sammlung hat im verflossenen Jahre um etwa 300 zugenommen und beläuft sich jetzt auf nahezu 8000, immerhin noch nicht ein Viertel der bekannten Arten.

Dr. W. Kobelt.

4. Bericht über die Sectionen der Botanik und der Phytopalaeontologie.

Der Direction der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft erlaube ich mir folgenden kurzen Bericht über die Botanische Section vorzulegen.

Die in letzter Zeit erworbenen Sammlungen, welche sich hauptsächlich auf Europa (hier vor allem auf Süd-Italien, aber auch auf Spanien, Griechenland, Serbien, Ungarn und Scandinavien)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ferner auf Nord-Amerika (Jowa, Missouri, Californien) und Süd-Amerika (Argentinische Republik) beziehen, konnten wenigstens zum Theil bereits eingeordnet werden. Hierzu kam noch der grösste Theil des von Prof. Fresenius gesammelten Herbars, sowie die in letzter Zeit von mir bestimmten Pflanzen aus den von Prof. Rein in Japan gemachten Sammlungen. Die Einreihung schreitet vorläufig noch immer sehr langsam fort, da im verflossenen Jahre nur erst ein Theil der vorhandenen Fascikel in dem Schwefelkohlenstoffkasten gereinigt werden konnte; also bei den jetzt einzureihenden Gattungen das lästige und ungemein zeitraubende Durchsehen der Fascikel noch nicht unterlassen werden kann. Im Jahre 1879 wurden durch die Beihülfe von Herrn A. Metzler weitere Erwerbungen von meist südamerikanischen und südeuropäischen Pflanzen gemacht, und schliesslich eine Flora von Colorado, bestehend in 860 Nummern erworben, einem Districte, welcher durch die Grossartigkeit und Eigenthümlichkeit seiner Terrainbildung sich auszeichnet und zugleich noch kaum bekannt ist. Diese Flora ist Gebirgsflora, gesammelt von 5000 bis 14 000 Fuss über'm Meer. — Bei wissenschaftlichen Arbeiten wurde das Herbar der Senckenbergischen Gesellschaft in letzter Zeit mehrfach zu Rathe gezogen, (von auswärtigen hier durchreisenden Botanikern).

Die paläontologische Sammlung wurde dieses Jahr durch die von Herrn Prof. Sandberger in Würzburg geschenkte werthvolle Suite von Pflanzenversteinerungen aus dem Zsilythale in Siebenbürgen bereichert. Zugleich hoffe ich, dass wohl in naher Zeit eine Sammlung von Devonpflanzen aus belgischen Fundorten, welche mir Herr Director Crépin in Brüssel für das Museum zugesagt hat, eintreffen werde. Auch darf ich die Hoffnung aussprechen, dass ich eine grössere Suite von Pflanzen aus dem Pliocen Toskana's, mit deren Bearbeitung ich jetzt gerade beschäftigt bin, durch die Güte des Herrn Dr. v. Bosniaki dem Museum zuzuweisen vermag. Letzteres würde insofern noch besonders erwünscht sein, da die von mir aus gleichaltrigen Ablagerungen Siciliens beschriebenen Abdrücke durch Schenkung des Herrn Director Stöhr schon früher dem hiesigen Museum zugewendet wurden.

Dr. Geyler,
Sectionär für Botanik.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

5. Bericht der Section für Mineralogie über den Jahrgang 1878.

An Geschenken sind hervorzuheben:

1. Von Herrn Dr. Friedrich Scharff 4 Stufen vom Vesuv, besonders aufsitzende Leuzite, 1 Amethystdruse von den 3 Brunnen. 14 Stufen aus dem Taunus, darunter Flussspath-Octaeder vom Rossert. Weiter: Groth, Uebersicht der Mineralien nach ihren krystallographisch-chemischen Beziehungen.

2. Von Herrn Dr. Alfred Buck 1 faustgrosses Stück Tachylyt aus dem Basalt von Bockenheim.

Aus dem durch Herrn Dr. Rüppell seiner Zeit der Mineralogischen Section durch Tauschgegenstände zugewiesenen Capitale sind von demselben alljährlich zu Anschaffungen zu verwenden fl. 22.30 = ... M. 38.57
dazu wurden für den laufenden Jahrgang weiter . » 111.43
ausgeworfen, so dass zur Verwendung kommen konnte
ein Betrag von . . . . . M. 150.—

Hiervon ist angeschafft worden:

1. In dem Heidelberger Mineralien-Comptoir fand ich nur Weniges für das Museum geeignet:

Mai: 1 Wolframit von Schlaggenwald	M. 3.—	
1 verzerrter Kalkspath von Andreasberg	» 1.—	
1 Markasit von Folkestone	» 1.—	M. 5.—

2. C. F. Pech, die ausgezeichnete Mineralienhandlung in Berlin, sandte Besseres:

Aug. 13. Gold von Vöröspatak, zierlicher Skelettbau in Stäbchen reihenweise geordnet, ähnlich einer Stufe in Bonn, welche Hessenberg in Mineralog. Notiz VII pag. 39 beschrieben	M. 20.—	
Ilmenit von Miask.	» 13.50	M. 33.50

Weiter hat sich die Section an Dr. Schuchardt in Görlitz gewandt in der Hoffnung, daselbst spanische Mineralien zu erhalten, die uns fast durchaus fehlen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Er sandte 3 Kistchen, darinnen aber nur wenige spanische Mineralien.

3. (Oct.) bei Dr. Schuchardt in Görlitz.

Proustit von Marienberg	M.	10.—
Kalkspathgruppe von Przibram . .	»	10.—
Skapolith von Gouvernor	»	20.—
Thenardit von Caracolas	»	2.—
10 Stück Philippsit von Zirswitz .	»	3.—
Schweizerit nach Quarz, Zermatt .	»	1.—
Göthit von Lostwithill	»	4.—
Hydrotitanit 2 Stück, Magnet Cove	»	2.50
Stephanit von Andreasberg . . .	»	12.—
Manganit von Ilefeld	»	3.—
Pyrolusit von Platten	»	1.50
Malachit von Cordova	»	1.50
Pyromalit von Nordmarken . . .	»	4.—
Nagyagit von Naguaga	»	6.—
Glauberit von Villa Rubin . . .	»	10.—
Heulandit vom Wallis, Gieblisbach.	»	8.50
sog. Sandcalcit	»	3.—
Sylvanit von Nagyag	»	7.—
		M. 109.—
Im Ganzen also . .		M. 147.50

Dagegen wurden zufolge eines Beschlusses der Gesellschaft 3 Stück kleiner Nilgeschiebe No. 1855 aus der Mineralogischen Sammlung ausgeschieden und an die städtische historische Sammlung laut Quittung übergeben.

Von den seiner Zeit durch Herrn Dr. Volger eingestellten Gegenständen sind bis jetzt zwei Kisten voll ausgeschieden und abgeholt worden; es ist etwa noch ein gleicher Betrag zu demselben Zwecke zurückgestellt worden.

Im Laufe dieses Sommers ist die ganze Mineralogische Sammlung durchgesehen, gereinigt und frisch geordnet worden. Es geschah dies wieder nach dem bisher befolgten älteren System von Blum, während neuerdings die öffentlichen Sammlungen mehr und mehr bei der Gruppirung der Mineralien die Aehnlichkeit der chemischen Constitution ohne Berücksichtigung der Form ins Auge fassen und zur Geltung bringen. Ein bezüglicher An-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

trag auf Umänderung des Systems in der Aufstellung ist indess unterblieben, weil eine derartige Umstellung einen verfügbaren freien Raum verlangt, jetzt aber zu diesem Zwecke kaum eine einzige Schublade hätte verwendet werden können; vorerst bleibt noch die Aufstellung der geologischen und der paläontologischen Sammlung zu vollenden, der nöthige Raum wird sich dann wohl finden.

Dr. Friedrich Scharff,
Sectionär für Mineralogie.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 1879

Autor(en)/Author(s): Lucae Friedrich

Artikel/Article: Anhang. Sectionsberichte. 157-163